Dr. Oetker gibt Raubkunstgemälde zurück

BIELEFELD. Das Bielefelder Familienunternehmen Dr. Oetker gibt ein Raubkunstgemälde an die Erbin des jüdischen Kunstsammlers Jacques Goudstikker zurück. Es handele sich um eine Arbeit des flämischen Malers Anthonis van Dyck mit dem Titel „Portrait von Adriaen Moens“, teilte die Dr. August Oetker KG mit. Das Porträt des alten Meisters aus Antwerpen ist eines von vier Werken aus der großen Sammlung, die von einer Provenienzforscherin als mögliche NS-Raubkunst identifiziert worden waren.